

Witzenhausen ein attraktiver Studienort

- Witzenhausen befindet sich in der reizvollen Landschaft des Werratal in der Mitte Deutschlands. Die Stadt ist ausgezeichnet als Biostadt und Fair-Trade-Town.
- Campusatmosphäre und erschwingliche Mieten bieten ein vorzügliches Umfeld für Leben und Studium.
- Rund 1100 Studierende ermöglichen eine persönliche Atmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden.
- Kassel, Göttingen und Fulda sind mit dem Semesterticket per Bahn kostenlos erreichbar.
- Jedes Jahr gibt es einen Tag der offenen Tür, entweder in Witzenhausen oder auf dem Lehr- und Versuchshof Frankenhausen sowie mehrere Studieninformationstage.

Übersicht

- Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)
- Beginn des Studiengangs: Sommer- oder Wintersemester
- Studiendauer: 3 Jahre, 180 Credits
- Einschreibungsfristen und Immatrikulationsunterlagen finden Sie auf der Website der Universität Kassel.
- Das Studierendenwerk Kassel vermittelt Zimmer und berät zu Studienfinanzierung.
- Der Studiengang kann auch als Duales Studium Landwirtschaft aufgenommen werden. Darin wird parallel zum Bachelorabschluss die landwirtschaftliche Lehre absolviert. Informationen finden Sie hierzu auf der Website des Fachbereiches.

U N I K A S S E L | Ö K O L O G I S C H E
V E R S I T Ä T | A G R A R
W I S S E N S C H A F T E N

BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.) ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT



Lehr- und Forschungseinrichtungen

- Unser Lehr- und Versuchshof Frankenhausen ist ein 300 ha Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau mit Milchvieh und Legehennen.
- Unser Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen mit einer einmaligen Sammlung von über 450 Nutzpflanzen.
- Gut ausgestattete Labore ermöglichen intensive Forschungstätigkeiten und Praktika.

U N I K A S S E L | Ö K O L O G I S C H E
V E R S I T Ä T | A G R A R
W I S S E N S C H A F T E N

Steinstraße 19
D-37213 Witzenhausen
T (05542) 98 1211
F (05542) 98 1309
studsek@wiz.uni-kassel.de
www.uni-kassel.de/agrar

Gedruckt auf FSC-zertifiziertes Papier

C A M P U S
W I T Z E N H A U S E N

Studienziele

Die Landwirtschaft steht heute vor großen Herausforderungen: Einerseits muss sie für eine wachsende Weltbevölkerung ausreichend gesunde und hochwertige Lebensmittel sowie Rohstoffe und Energie erzeugen, andererseits Artenvielfalt erhalten, Tierwohl gewährleisten und Klima schützen.

Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, Studierenden eine praxisnahe Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage zu ermöglichen sowie relevantes Wissen zu vermitteln und Handlungskompetenzen aufzubauen.

Berufschancen

Die Ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft ist eine wachsende Zukunftsbranche. Absolvent*innen haben vielfältige Möglichkeiten in der landwirtschaftlichen Praxis, Beratung, Vermarktung und Verwaltung im In- und Ausland tätig zu werden. Hinzu kommen Berufschancen in der Forschung, in der Lebensmittelwirtschaft, im Umwelt- und Naturschutz, in der Bildungsarbeit und in der Entwicklungszusammenarbeit.

Zulassungsvoraussetzungen

Studienvoraussetzungen sind mindestens 13 Wochen landwirtschaftliche Praxis auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb für den Ausbildungsberuf Landwirt*in und die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Die Hochschule empfiehlt eine einjährige landwirtschaftliche Vorpraxis. Der Studiengang hat keinen NC. Ein Wechsel von anderen Hochschulen ist unbürokratisch möglich.

Studienaufbau

Grundstudium

16 Pflichtmodule:

Wissenschaftliche Grundlagenfächer und landwirtschaftlich angewandte Fächer

Hauptstudium

7 Wahlpflichtmodule und 1 Wahlmodul:

Breite Auswahl an Veranstaltungen in den Bereichen Boden-, Pflanzen-, Nutztier-, Wirtschafts-, Sozial- und Lebensmittelwissenschaften sowie Agrartechnik
Interdisziplinäre Projektarbeit: Thema eigene Wahl

Berufliches Praktikum

16 Wochen in einer landwirtschaftlichen Institution

Bachelorarbeit und -kolloquium

Internationale Partnerschaften

Der Fachbereich betreibt intensiv internationale Forschung und pflegt weltweite Hochschulpartnerschaften. Entsprechend bietet der Studiengang auch spezielle Module zur internationalen Agrarentwicklung und zum tropischen/subtropischen Landbau an. Studierende werden unterstützt, ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule oder ein landwirtschaftliches Auslandspraktikum zu absolvieren.

Vielfalt und nachhaltiges Lernen

In dem inhaltlich europaweit einmaligen Lehrangebot geht der Studiengang auch neue Wege in der Lehre, um den Studierenden die Fachkenntnisse und Fertigkeiten praxisnah und selbstbestimmt zu vermitteln.

Lehrformen sind neben der klassischen Vorlesung und interaktiven Seminaren:

- Projektarbeiten zu selbstgewählten Themen (allein oder in Gruppen)
- Praktika im Labor und auf dem Feld
- Exkursionen (Tagesexkursionen und eine einwöchige Auslandsexkursion)
- Studentische Referate und Tutorien
- Konferenzen mit Gastreferent*innen

